

Der Schwarze Weg des Shinobi

Von Fifi-Uchiha

Kapitel 108: Team 7: Erste Horrorgeschichte!

Eine Gruppe von jungen Schülern stand versammelt vor den Mädchentoiletten und untypischerweise gab keiner auch nur den leisesten Ton von sich.

Jeder einzelne schien geschockt, ja schon fast gelähmt zu sein, als sie mit ansahen, wie eine zugedeckte Leiche hinausgetragen wurde und auch wenn sie den Körper nicht gesehen hatten, so war das blutverschmierte Laken der Auslöser von Übelkeit bei den Schülern.

"Hier gibt's nichts zu sehen! Ihr habt hier nichts zu suchen, also ab nach Hause, bevor es Verweise regnet!"

Die lautstarke Aufforderung des Lehrers hatte die Schüler von ihrer Starre gerissen und nur langsam langsam löste sich die Menge wieder.

"Alles in Ordnung, Naruto?"

Der Braunhaarige konnte nicht antworten, denn das schreckliche Bild, das sich ihm geboten hatte, schien ihn nicht mehr loszulassen.

Er hatte es gesehen. Sie gesehen.

Eine Gänsehaut hatte seinen Körper wie eiskalter Schnee bedeckt, als er Manas blutüberströmte Leiche gesehen hatte und ihre leblosen, geweiteten Augen mit einem fast entsetzten Ausdruck in den schrecklichen Tod blickten, der sie aus dem Leben gerissen hatte. "Naruto!" Narutos blauen Augen trafen den eindringlichen Blick seines Freundes.

Sasuke hatte dunkle, schwarze Augen, die im direkten Einklang zu seinem rabenschwarzem Haar standen.

"Mh?" Naruto bemerkte erst jetzt die Frage seines Freundes.

"Oh, ja. Alles in Ordnung.", stotterte er und holte tief Luft.

"Das ist schon die Vierte innerhalb von acht Tagen, echt jetzt.", fügte er bedrückt hinzu.

"Und die Todesfälle fanden alle in den Mädchentoiletten statt.", grummelte Sasuke.

"Ich verstehe das nicht.", sagte Sakura, die rosahaarige Schülerin, die neben Sera stand.

"Wieso wurde der Tatort nicht untersucht? Oder besser noch, wieso ist die Schule denn überhaupt noch geöffnet nach dieser ganzen Scheiße?"

Ihre Freunde zuckten nur ratlos mit der Schulter, hatten selbst keine Erklärung dafür.

"Die ersten zwei Tode wurden als Suizid abgestempelt.", antwortete Sera, eine hübsche Brünette mit eisblauen Augen, die tröstend die Hand ihres blonden besten Freundes hielt.

"Das kauf' ich denen einfach nicht ab, echt jetzt.", murrte Naruto wütend.

"Ich weiß, dass die etwas von 'Beweisen' gefaselt haben. Trotzdem ist das doch verdächtig. Okay, vielleicht hat Mai ja Selbstmord begonnen aber wieso sollten ihr drei andere Mädchen ihr auf so kranke Art nachmachen?"

Die vier Freunde begaben sich in die Schulbücherei, um sich an einen der runden Tische zu setzen, brauchten einfach etwas Zeit, um das alles zu realisieren.

"Die Polizei meint, sie hätten keinerlei Beweise für Mord und Fingerabdrücke hätten sie auch nicht gefunden.", sagte Sera seufzend.

Die Todesfälle hatten am Dienstag angefangen, als man die 17 Jährige Schülerin Mai Valentine erhängt in den Mädchentoiletten gefunden hatte. Zwei Tage später wurde Tea Gardner an genau selber Stelle gefunden, nur war sie nicht erhängt worden.

Nein, ihr wurde auf schrecklichste Weise mit einem Messer in den Hals gestochen und ihr Kopf war kurz davor, sich von ihrem blutüberströmten Hals zu lösen.

Am Samstag geschah etwas Unerklärliches, denn Maron Kimura war mit ihren Freunden zur Schulfeier gegangen und alles schien perfekt für sie gelaufen zu sein, bis sie zusammen auf die Toiletten gegangen sind.

Marons Freunde hatten behauptet, dass sie danach vor den Toiletten auf sie gewartet hätten, nur war sie nach mehreren Minuten noch immer nicht herausgekommen. Also hatten sie beschlossen, nach ihr zu sehen und als sie die Mädchentoiletten betreten hatten, dachten sie, die Schülerin wäre noch in der Kabine, doch es gab keine Lebenszeichen von ihr und da die Kabinen bis zur Decke reichten, gab es keine Möglichkeit, rüber zu klettern. Aus diesem Grund hatten sie mit Hilfe von einigen Schülern die Tür aufgebrochen und von dem Moment an konnte keiner von Marons Freunden mehr klar denken.

Sie war nämlich weg, wie vom Erdboden verschluckt und das war eigentlich unmöglich zu schaffen, denn keiner hatte Maron beim Verlassen der Kabine gesehen. Und jetzt war nun auch Mana tot. "Was stimmt nur nicht mit dieser Schule?", grübelte Naruto weiter.

"Wieso unternimmt keiner etwas?"

"Die bessere Frage ist doch; Was stimmt nicht mit den Schülern?", fragte Sasuke und erntete verwirrte Blicke von seinen Freunden.

"Das ist ein Scherz, oder?", fragte sein Freund ungläubig.

"Du glaubst doch nicht im ernst, dass sich die Mädchen selbst getötet haben!"

Sasuke verschränkte daraufhin nur seine Arme vor der Brust, wirkte selbstgefällig und überzeugt, als er schlicht zu sprechen begann.

"Doch, genau das glaube ich. Hörst auf, euch die ganze Zeit Gedanken darüber zu machen." Seine beste Freundin seufzte nur, die smaragdgrünen Augen geschlossen, als sie den Kopf schüttelte. "Oh, Bruder..."

"Findest du es denn nicht ein wenig skurril, dass sich ausgerechnet Mädchen die Kehle

aufschlitzen? Ist 'ne ziemlich merkwürdige Art, sich umzubringen, wenn du mich fragst und wieso sollten ausgerechnet jetzt vier Mädchen beschließen, ihrem Leben ein Ende zu setzen?" Sasuke zuckte auf Sakuras Frage hin nur mit den Schultern.

"Nicht jeder tickt wie du, Sakura, sonst hätten sie sich ja auch nicht umgebracht. Außerdem ist Maron nicht tot, falls du's vergessen hast. Sie ist verschwunden.", erinnerte er sie nonchalant. "Nebenbei ist es sehr leicht, sich zu erhängen. Es wurde ja sogar der Stuhl, auf dem sie sich gestellt hatte, gefunden. Und sich selbst in den Hals zu stechen, ist nicht unmöglich, wie du wohl schon bemerkt haben dürftest.", betonte der Schwarzhaarige.

"Außerdem wurden nach der Sache mit Tea Kameras in den Mädchentoiletten installiert. Denkst du nicht, die Lehrer hätten nicht schon längst etwas unternommen, wenn ein hier Serienkiller mit 'nem Hackebeil rumlaufen und Mädchen abmetzeln würde?"

Naruto hob seinen Zeigefinger um etwas zu erwidern, doch es verließen keine Worte seinen Mund, denn Sasuke hatte in dem Punkt Recht.

"Aber ich kannte Mai..."

Seras Stimme war fast nur ein Flüstern.

"Sie war ein fröhlicher Mensch mit sehr guten Noten."

"Nur weil man Menschen ihre Probleme nicht ansieht, heißt es nicht, dass sie keine haben.", machte Kouji seinen Freunden klar, sein schwarzer Blick fokussierte den der schönen Brünette. "Diese Mädchen hatten einfach gewaltige Probleme und-"

"Nein.", unterbrach Sakura ihn mit fester Stimme.

"Alle vier waren sozial engagiert und beliebt. Tea war Cheerleaderin und sie standen vor einem großen Turnier, worauf sie sich schon gefreut hatte. Wieso hätte sie sich umbringen sollen? Keiner von ihnen hatte schulische Probleme, also wieso sollten sich gleich vier Mädchen das Leben nehmen?"

Sakura sah Sasuke fordernd an, der darauf aber keine genaue Antwort hatte.

"Leute, da ist Matt.", Seras Worte verleiteten ihre Freunde, sich zu den blonden Jungen, der allein an einem Tisch saß und traurig in sein Handy starrte, zu drehen.

Er sah einfach fertig aus und von seiner sonst so netten und aufgeschlossenen Persönlichkeit war nicht mehr das Geringste zu sehen.

"Tea war seine Freundin..."

Sera sah ihn mitleidig an und war traurig über seinen schrecklichen Zustand.

Es musste sehr schrecklich sein, einen geliebten Menschen zu verlieren und plötzlich allein dazustehen. Wenn Naruto, Sakura oder Sasuke etwas geschehen würde...

Sie konnte sich ein Leben ohne sie gar nicht erst vorstellen und das wollte sie auch gar nicht.

"Ich geh zu ihm und frag ihn, ob ihm etwas bei Tea aufgefallen war..."

Bevor Naruto seinen zweiten Schritt machen konnte, wurde er von Sakura festgehalten.

"Bist zu verrückt?", zischte sie. "Teas Tod ist keine Woche her und du willst ihn einfach ausquetschen?"

Naruto schüttelte nur mit den Kopf, seine blauen Augen wirkten ernst und fordernd.

"Ich muss es tun, vielleicht ist ihm was aufgefallen. Außerdem werde ich ihn nicht 'ausquetschen', sondern nur eine Frage stellen, echt jetzt."
Ergeben seufzte die rosahaarige Schülerin, denn sie wusste, er hatte Recht.
"Schön, aber ich komme mit."

Zusammen liefen die beiden auf Matt zu und ließen die Sasuke und Sera allein, die still nebeneinander saßen und sich einen leisen, unscheinbaren Blick zuwarfen.
Sasuke sah die Angst in ihren blauen, schönen Augen und wusste, dass es sie sehr mitnahm, weshalb er heimlich und leise seine Hand über ihre zitternde legte.
Augenblicklich breitete sich beruhigende Wärme in ihrem Körper und als die schöne Brünette ihm schüchtern und zaghaft zulächelte, zuckte er Mundwinkel des Schwarzhaarigen.

Es war schön zu wissen, dass er sie mit einer so einfachen Geste beruhigen konnte.

"Hey, Matt."

Naruto legte leicht seine Hand auf Matts Schulter und wie aus Reflex zuckte der blonde Junge kurz auf, entspannte sich aber wieder als er die zwei erkannte.

"Oh, ihr seit's nur.", meinte er trüb. „Was geht ab?"

Naruto und Sakura nahmen neben ihm Platz, unsicher wie sie das Gespräch beginnen sollten. Matt wischte sich mit seinem schwarzen Pullover die Tränen von den Augen, versuchte sich zusammenzureißen.

"Wir wollen dich nicht verärgern aber wir hätten da ein paar Fragen an dich, wenn du nichts dagegen hast.", begann Sakura vorsichtig.

"Was für Fragen?", fragte Matt schlicht. Seine einst strahlenden, hellgrünen Augen waren einfach leer und Sakura hatte das Gefühl, als hätte die Bitternis jedes Funkeln aus ihnen geraubt. Naruto, unsicher über die Situation, fuhr sich mit der Hand nervös durch das Haar versuchte dabei nach den halbwegs richtigen Worten zu suchen.

"Diese Todesfälle sind echt seltsam, nicht wahr?", begann er also und Matt nickte nur.

"Ja. Das sind sie. Noch nie in meinem Leben habe ich von so etwas derartigem gehört." antwortete er mit brüchiger Stimme, kämpfte gegen die heißen Tränen in seinen Augen.

"War es das, was ihr mich fragen wolltet?"

Jetzt kam der unangenehme Teil und der blonde Abschlusschüler nahm tief Luft.

"Naja... Es ist wegen Tea.", fuhr Naruto fort.

"Hat sie sich irgendwie merkwürdig verhalten?"

Auf der Stelle verdunkelten sich Matts Augen und seine brüchige Stimme war plötzlich in Wut getränkt.

"Was für ne abgefuckte Frage soll das sein?", blitzte er den Blondem wütend an, der traurige Zorn funkelte in seinem hellgrünen Blick.

"Wir wollen nur herausfinden, was hier los ist.", versuchte Sakura ihn schnell zu beruhigen.

"Die Lehrer unternehmen nichts und Naruto und ich wollen nur wissen, was in dieser Schule nicht stimmt. Heute wurde das vierte Opfer gefunden und wenn das so weiter geht, werden nur noch mehr Schüler sterben."

Der Teenager beruhigte sich langsam wieder und seufzte, wusste, dass sie Recht hatte.

"Ja, davon habe ich schon bei meinem Weg hierher gehört."

Matt holte tief Luft und versuchte, seine Stimme zu kontrollieren.

"Tea hat sich ganz normal verhalten. Sie hatte mir erzählt, wie gut ihre Matheklausur gelaufen ist und wie sehr sie sich auf die Hochzeit ihres Bruders nächste Woche freute. Ich hatte ihr einen Abschiedskuss gegeben und das war das letzte Mal, dass ich sie gesehen habe..."

Trotz seiner Mühe schluchzte er und mehr Tränen der bitteren Trauer traten aus seinen Augen hervor. Sakura beugte sich zu Matt und legte ihre Arme um ihn und versuchte, ihn zumindest etwas zu trösten.

Er war mit Tea seit fast zwei Jahren das Vorzeigepaar der Schule gewesen, was Naruto und Sakura nur noch mehr Gründe zum Zweifeln gab.

"Vielen Dank, Matt und tut mir Leid, dass wir dich damit belästigt haben.", bedankte Naruto sich lächelnd und klopfte ihm tröstend auf die Schulter.

"Ist schon okay, ich verstehe euch schon."

Er schenkte Sakura noch ein schwaches, dankares Lächeln wegen ihrem kleinen Trost.
"Danke."

Nach einigen Minuten liefen die beiden wieder auf ihren Tisch zu und stellten überrascht fest, dass ein schwarzhaariges Mädchen neben Sera saß und was noch überraschender war, war dass sie traurig und richtig unsicher wirkte.

"Das ist Kaya.", beantwortete Sera die unausgesprochene Frage ihrer Freunde ruhig.

"Mai war ihre beste Freundin und sie hat etwas merkwürdiges beobachtet."

Kaya nickte Naruto und Sakura zu, die sich auch schon inzwischen hingesetzt hatten.

"Hey.", begrüßte Naruto sie leicht lächelnd.

"Tut mir echt echt sehr Leid, was passiert ist, echt jetzt."

Kaya nahm tief Luft und versuchte, das Zittern in ihrer Stimme im Zaum zu halten.

"Danke. Ich muss euch etwas erzählen... Aber ihr müsst mir versprechen, es niemanden zu sagen." Sie ließ ein humorloses Lachen frei, überraschte die vier damit.

"Zur Hölle, ihr werdet mich sowieso für verrückt erklären.", sagte sie verbittert. "

In dem Punkt werden wir nichts verrückt finden." versicherte Sakura ihr.

"Vier Mädchen sind innerhalb von acht Tagen gestorben oder verschwunden. Das ist verrückt, also was auch immer du uns zu sagen hast, wird uns nicht schocken."

Kaya lächelte ihn dankend an und begann zu erzählen.

"An dem Tag, als Mai gestorben ist... war ich bei ihr."

Die Schüler sahen sie mehr als überrascht an, doch wollten sie sie nicht unterbrechen. Fragen könnten sie ihr noch genug stellen.

"Ich hatte sie im Flur getroffen also haben wir beschlossen, zusammen zu gehen. Ich hatte die Kabine betreten, um meinen Verband zu wechseln, aber Mai wollte noch ihre Haare frisieren und während ich in der Kabine war, hörte ich wie sie mit jemandem zu reden begann...", erzählte Kaya angespannt und tonlos zugleich.

"Also warst nur du in der Kabine? Und Mai nicht?", hakte Naruto nach, woraufhin Kaya nickte.

"Ja. Wie gesagt, sie redete mit jemandem und was mich etwas überrascht hatte, war dass ich nicht mitbekommen hatte, dass jemand die Mädchentoilette betreten hatte. Und sie hat etwas ziemlich komisches gesagt."

Das Mädchen ließ ihre blauen Augen zu den anderen gleiten, senkte ihren Blick aber gleich wieder.

"Ich hab gehört, wie sie 'Nein, du bist nicht so mein Fall' gemurmelt hat und einen Moment später schrie sie, als hätte sie sich erschreckt. Natürlich wollte ich sofort nachsehen, was ihr passiert war, aber die Tür ging nicht auf. Die Tür hatte sich keinen verschissenen Millimeter gerührt und über die Kabinenwand konnte ich auch nicht klettern, weil sie bis zur verdammten Decke reicht! Ich saß fest, für Gott weiß wie lang."

Sakura hatte nicht bemerkt, wie sie Narutos Hand unter dem Tisch vor lauter Angst gepackt hatte, die panische Aufregung kochte im Körper der Rosahaarigen.

"Und was ist dann passiert?", fragte sie, wollte aber irgendwie die Antwort nicht hören. "Irgendwann konnte ich die Tür öffnen und ich bin raus gestürmt. Doch es war zu spät. Mai hing noch leicht schwingend an der Decke mit einem dicken Seil um ihren Nacken, ihre Augen aufgerissen und ihr Gesicht blau."

Kaya schluckte den dicken Kloß runter, der sich bei der Erinnerung ihrer toten Freundin gebildet hatte.

"Ich wusste, sie war tot. Ich versuchte, sie von der Schlinge zu befreien, doch ich kam nicht ran. Also habe ich einen Lehrer aufgesucht und erzählt, dass ich Mai gefunden hätte, als ich die Mädchentoilette betreten hatte. Niemand hätte mir die Geschichte abgekauft und am Ende hätte man mich für die Mörderin gehalten."

Stumme Tränen bahnten sich ihren Weg über ihre Wangen, die Sera aber gleich wieder wegwischte.

"Hat jemand die Tür zugehalten, als du in der Kabine warst?", fragte Sera vorsichtig.

"Wenn ihr mich bis jetzt nicht für geisteskrank abgestempelt habt, denn werdet ihr es jetzt tun.", meinte Kaya und holte tief Luft.

"Die Tür klemmte nicht. Es hatte sich so angefühlt, als würde etwas dagegen drücken. Ich hatte mich gebückt, um denjenigen gegen die Füße zu treten, aber ich konnte nichts sehen. Keine Füße, kein Schatten, einfach nichts! Es war so, als würde eine übernatürliche Kraft mich nicht raus lassen wollen."

Sie traf die geschockten Blicke der anderen und stellte sich plötzlich auf um gleich ihre Tasche und ihre Jacke zu packen. Sie bereute es, das alles erzählt zu haben und auch wenn Sera ihre Freundin war und ihr vertraute, so fühlte sie sich eigenartig.

"Geh' nicht.", bat Sera sie, doch Kaya schüttelte nur den Kopf.

"Bitte, erzählt es niemanden. Die werden mich sonst in eine Zwangsjacke stecken und mich wegen Mord für immer einsperren. Also bitte, behaltet alles für euch.", flehte sie.

"Wir versprechen es, mach dir keine Sorgen. Ich hol' dich heute ab und wir gehen spazieren, okay?", lächelte Sera sie an und erntete ein dankbares Lächeln von Kaya.

"Danke, Sissi."

Kaya nickte den anderen zu und verließ die Bücherei eilig und hastig, ohne auch nur ein einziges Mal ihren Blick zu heben.

Naruto sah ihr hinter, bis er sich sicher war, dass sie außer Sichtweite war, ehe er sich wieder zu seinen Freunden drehte.

"Ich weiß ja nicht, wie's euch geht. Aber ich glaube ihr."

Sakura nickte, war völlig seiner Meinung.

"Ich auch."

Sie hatte inzwischen peinlich berührt Narutos Hand wieder losgelassen, schluckte die Scham schnell wieder runter, als sie in die Runde blickte.

Sasuke runzelte überlegend die Stirn. "Ich glaube ihr ja auch, aber ich würde jetzt nicht so weit gehen und es als 'Übernatürlich' abstempeln."

Sakura sah ihren besten Freund mit erhobener Augenbraue an, wirkte wirklich ungläubig.

"Vier Mädchen sind innerhalb von acht Tagen in die Mädchentoiletten gegangen und sind nie wieder lebend heraus gekommen. Auch wenn es angeblich Selbstmord war, stimmt da doch etwas nicht."

Naruto nickte heftig und stimmte der rosahaarigen Schülerin zu.

"Und die Tatsache, dass die Geschehnisse immer alle zwei Tage passiert ist, macht die Sache nur noch merkwürdiger, echt jetzt.", sagte er verdächtig.

"Irgendetwas geht hier vor und ich glaube nicht an einen bescheuerten Selbstmord."

Sera massierte ihre Schläfen, die vor lauter Nachdenken zu schmerzen begannen.

Sie bemerkte, dass nicht nur sie über die Geschehnisse redeten, nein, die gesamte Bücherei war mit Geflüster über Mana und ihren Vorgängerinnen gefüllt.

"Haben die Mädchen irgendetwas gemeinsam?", fragte Sera.

"Ich meine, sind ihre Tode auf irgend einer Art mit einander verbunden?"

Sakura stand auf und lief auf eins der Regale zu, um sich gleich mit einem großen Buch wieder hinzusetzen.

"Was ist das?", fragte der Blonde als Sakura wortlos anfang zu blättern.

"Das Jahrbuch.", antwortete sie knapp und hatte die gewünschte Seite aufgeschlagen.

"Ich wollte sehen, ob die Mädchen Gemeinsamkeiten haben.", erklärte sie und zeigte ihnen die Bilder der vier Opfer.

"Einen Versuch ist es wert.", sagte Sasuke schulterzuckend und betrachtete mit seinen Freunden die Fotos, um diese irgendwie analysieren zu können.

.
. .
.

"Schon gut, das war eine blöde Idee. Sie haben komplett keine Gemeinsamkeiten."
Sasuke seufzte.

Diese Mädchen waren so unterschiedlich, dass es ihm schon fast wieder verdächtig vorkam. Mai schien das typisch beliebte Mädchen gewesen zu sein mit ihren langen, goldenen Locken und ihren strahlend blauen Augen. Maron war Schulsprecherin und hatte langes schwarzes Haar und stechend grüne Augen, was ihr einen exotischen

Eindruck verlieh. Tea war brünett und hatte hellbraune Augen und mittellanges, gewelltes Haar und war eine erfolgreiche Cheerleaderin.
Mana hatte feuerrote Locken und fast schwarze Augen und war Kapitän der Karatemannschaft.

"Ich sehe echt keine Gemeinsamkeiten zwischen ihnen.", murmelte der Uchiha leise.

"Die vier Mädchen sahen alle sehr hübsch aus.", spekulierte der blonde Schüler leise.

"Will jetzt keinen perversen Eindruck machen oder so..."

Sera schüttelte nur mit dem Kopf und legte ihre Hand auf die Schulter ihres besten Freundes.

"Nein, du hast Recht. Alle vier waren wirklich sehr attraktiv."

Sasuke seufzte nur und verschränkte genervt die Arme vor der Brust.

"Leute, wir verrennen uns nur in etwas. Wieso lassen wir das nicht hinter uns und leben unser Leben weiter?"

Sofort wurde der Schwarzhaarige von seinem Freund angefunkelt.

"Weil sonst vielleicht noch mehr Mädchen sterben könnten, du blöder Idiot! So viel wir wissen, könnte Sakura die Nächste sein! Oder Sera!"

Sakura und Sera wurden blass bei dem bloßen Gedanken an ihren Tod.

"Ehm... So weit würde ich vielleicht nicht gehen...", lachte die Rosahaarige leicht hysterisch, wirkte mehr als nervös beim bloßen Gedanken.

"Oh, tut mir Leid." Schuldbewusst lächelnd sah er die Rosahaarige an.

"Ich wollte ihm nur das Problem verdeutlichen, echt jetzt-"

"Und wollte gleichzeitig betonen, dass er dich hübsch findet.", fügte Sasuke schroff hinzu und

wurde amüsiert Zeuge, wie die beiden hochrot anliefen.

"Wow, der hat gegessen.", fügte sein Sera anerkennend hinzu und sah das leichte Grinsen, das Sasuke ihr aus dem Augenwinkel zuwarf.

Bevor die Situation noch peinlicher wurde, erhob Sasuke sich von seinem Stuhl und lief zum Ende der Bücherei.

"Wo willst du hin?", fragte Naruto verwundert, erhielt aber keine Antwort. Nichts sagend setzte Sasuke sich an einen der Computer und loggte sich wortlos ein.

"Was hast du vor, Sasuke?", fragte seine beste Freundin verwundert.

"Meinen Facebookstatus aktualisieren, was sonst?"

Sakura sah den Uchiha mit einem genervten, entgeisterten Blick an und wartete auf die richtige, mal NICHT sarkastische Antwort.

"Ich will nachsehen, ob dieser Scheiß auch in anderen Schulen abgezogen wurde.", antwortete der Uchiha und tippte und klickte, wurde jedoch nicht wirklich fündig.

Nach mehreren gescheiterten Suchanfragen tippte Sera dem Schwarzhaarigen auf die Schulter, ihre eisblauen, unschuldigen Augen fragend und eindringlich.

"Dürfte ich auch mal etwas versuchen?"

Sasuke i nickte und machte ihr den Platz frei.

"Nur zu."

Sera überlegte einige Sekunden und begann nach kurzer Zeit auch schon an zu tippen.

'Mysteriöse Badezimmer Morde an Frauen'

Naruto musste lachen, als er diese total offensichtlichen Worte las.

"Sissi, ich denke nicht, dass du damit-"

Er stoppte abrupt, als er sah, dass tatsächlich mehrere Seiten vorgeschlagen wurden.

"Was wolltest du sagen, Naruto?", scherzte die Masumi und klickte auf eine bestimmte Seite. "Sie hat's dir gegeben.", grinste der Schwarzhaarige seinen Freund an.

„Ach, Klappe.“

"Hast du was Brauchbares gefunden, Sera?"

Sie konnte Sakura nicht antworten, denn sie war zu gebannt von den Wörtern, die sie las. Nachdem nun auch der Uchiha die ersten Sätze las, schnaubte er verächtlich.

"Sera, du hast etwas ausgesucht, was zu einem Lowlevel Horrorfilm gehören könnte." Die Brünette sah ihn mit einem bösem Blick verteidigend an und wirkte nicht zufrieden über seine Worte, woraufhin Sasuke leicht... zurückwich.

Er mochte es nicht, wenn sie böse oder wütend auf ihn war, was er natürlich nie im Leben laut zugeben würde.

"Lasst uns das doch einfach mal durchlesen.", schlug sie also nur vor.

Sakura beugte sich zu ihrer Schulter und begann schließlich laut zu lesen.

"Die Legende besagt, dass ein wütender Geist Namens Kirai Tenshi Jagd auf wunderschöne Frauen macht. Er taucht wie aus dem Nichts auf und fragt dich: 'Bin ich attraktiv?'"

Ein weiteres Mal schnaubte Sasuke spottend.

"Aha. Ein Psycho, der Selbstbestätigung braucht. Wie originell."

Wütend funkelte die Rosahaarige den Schwarzhaarigen an, wirkte mehr als nur genervt.

"Hältst du jetzt endlich mal die Fresse? Bitte?"

Sasuke rollte nur desinteressiert mit den Augen, ein kleines „Hn.“ entwich ihm unwillkürlich.

"Danke.", sagte Sakura und fuhr fort.

"Antwortest du mit ja, wird er dir mit einem Messer die Kehle durchschneiden. Antwortest du mit 'nein', so wirst von von ihm gewürgt und er wird dir zusehen, wie du blau anläufst. Bezeichnest du ihn aber als 'Durchschnitt', werden blasse Hände aus dem Boden empor steigen und dich in die Hölle verschleppen."

Naruto warf daraufhin Sakura und Sera einen kurzen, besorgten Blick zu, der Gedanke daran, dass ihnen etwas Derartiges passiert, bewirkte schreckliche Gefühle in seinem Inneren.

"Kirai Tenshi sei vor langer Zeit ein Krieger gewesen. Er sei von jeder Frau in jedem Alter begehrt worden sein und habe irgendwann die Liebe seines Lebens getroffen und zur Frau genommen. Diese habe ihn betrogen, als er in den Krieg gezogen sei. Kirai habe davon erfahren und bevor er seine Frau konfrontieren konnte, sei er von ihr und ihrem Liebhaber getötet worden."

Sakuras Augenbrauen erhoben sich überrascht bei den geschriebenen Worten.

"Erst hätten sie seine Kehle mit einem Messer aufgeschlitzt, doch sie mussten

feststellen, dass er noch immer am Leben war. Aus diesem Grund haben sie ihn erwürgt, bis er erstickt sei. Sein Geist habe Rache an ihr genommen und sie und ihren Liebhaber auf die selbe Weise

getötet, wie sie ihn getötet haben. Seitdem, noch immer verwundert, wieso er, der schönste Mann auf der Welt, betrogen wurde, irrt er hasserfüllt umher und räche sich an jeder schönen Frau. Vor lauter Groll verschleierte er sein Aussehen mit einem roten Umhang, da er Frauen für unwürdig halte, ihn betrachten zu dürfen“

"So krank es sich auch anhören mag. Es hört sich glaubhaft an." flüsterte die Rosahaarige tonlos und befürchtete schon, verrückt zu klingen.

"Glaubhaft? Ist das euer ernst?", fragte Sasuke und rollte genervt mit den Augen.

"Das ist doch nur die gestörte Fantasie eines geisteskranken Freaks!"

"Kann sein.", meinte Naruto schulterzuckend.

"Aber überleg doch mal. Tea wurde die Kehle aufgeschlitzt und ihr Kopf hing gerade noch an ihrem Körper. Mai wurde erhängt und von Maron fehlt bis heute jede Spur. Nun ist auch noch Mana tot." Sera nickte zustimmend und schaute zum schwarzhaarigen Uchiha.

"Für mich hört es sich so an, als hätten Tea und Mana die Frage bejaht. Mai muss die Frage mit 'nein' beantwortet haben und Maron..."

Die schöne Masumi wollte den Satz gar nicht erst beenden.

„Hat ihn für Durchschnitt gehalten.“, presste sie bedrückt hervor, immer blasser werdend.

Wenn das stimmte... Hieß das, dass Mana jetzt in... in der Hölle litt? Nein, sie durfte jetzt auf keinen Fall daran denken, denn sonst würde sie nur den Verstand verlieren.

“Und für mich hört es sich so an, als würdet ihr nicht an Selbstmord glauben wollen und jetzt ernsthaft Geister verdächtigen. Also Detektiv scheidet als Berufswahl schonmal definitiv für euch aus“

Die Freunde schenkten Sasukes Worten keine Aufmerksamkeit, sondern konzentrierten sich voller gespannter Unsicherheit auf das jetzige, schockierende Geschehen...

"Mir reicht's, das kann so doch nicht weiter gehen!", schrie Naruto plötzlich auf, nicht mehr auf seine Lautstärke achtend. "Morgen Abend werde ich in diese scheiß, abgefuckte Schule gehen und mir diese beschissenen Videoaufnahmen ansehen!"

Sera und Sakura warfen sich besorgte Blicke zu, wirkten anfangs etwas unsicher.

"Hast du den Verstand verloren, du blöder Trottel?", zischte Sasuke genervt.

"Dafür könnten wir von der Schule geworfen werden!"

Naruto schien diese Tatsache nicht im Geringsten stören und zuckte mit den Schultern.

"Ich bin dabei.", sagte Sakura entschlossen und sah zu seinem sprachlos aussehenden Freund.

"Wer will schon auf eine Schule gehen, in der Mädchen ermordet werden?"

Fassungslos schlug Sasuke sich die Hand auf die Stirn, konnte das alles einfach nicht fassen.

"Ich komme natürlich auch mit.", meinte Sera, die sich zu Sakura und Naruto stellte.

Die drei Schüler sahen somit den Schwarzhaarigen fragend an und warteten fordernd und gespannt auf seine Antwort.

"Na schön.", seufzte er genervt.

"Dann gehen wir eben hin, ihr Möchtegern-Agenten."

.
. .

Allein in der Dunkelheit wartete Naruto Uzumaki vor der Schule ungeduldig auf seine Freunde, die Kälte lähmte seinen aufgeregten Körper total.

"Mann, wo bleiben die denn? Wir hatten doch elf Uhr ausgemacht, echt jetzt.", murrte er auf die Uhr blickend, überprüfte ein weiteres mal seine Tasche und war erleichtert, dass er die Dienstwaffe seines Vaters doch noch eingesteckt hatte.

Sollte sich tatsächlich ein Psychokiller in der Schule aufhalten, denn würde er ihm ein nettes kleines Kennenlerngeschenk zu Begrüßung schenken.

"Hey, da sind wir schon!" Takuya drehte sich zu Sakura und Sasuke und lächelte ihnen zu.

"Ihr seid ganz schön spät. Wo ist denn Se-"

"Bin schon da!"

Völlig erschöpft hielt Sera vor ihren Freunden an und versuchte, ihren hektischen Atem zu kontrollieren, da sie einfach zu lange und zu schnell gerannt war.

"Tut mir Leid. Hatte Probleme beim Raus schleichen.", erklärte sie knapp und schluckte das schlechte Gewissen ihren Eltern gegenüber runter.

"Na dann, lasst uns rein." Somit ging Naruto vor und betrat die Schule durch das Fenster, welches er zuvor absichtlich nicht geschlossen hatte.

Wirklich praktisch die ganze Sache, echt jetzt!

Zusammen liefen die Schüler durch den dunklen Korridor und mussten zugeben, dass diese Aktion mehr als gewagt war.

"Man, dieser Ort ist abgeschissen unheimlich.", grummelte Naruto leise, während sich die Freunde auf den Weg zum Lehrerzimmer machten.

"Dabei hielt ich diese scheiß Schule mit den rumschleichenden Lehrern schon unheimlich." war Sasukes trockener, schlichter Kommentar dazu.

"Lehrer sind nicht unheimlich. Nur nervtötend."

"Oh nein, einige sind echt unheimlich. Glaub' mir, Sakura.", seufzte Sera und freute sich über die aufgelockerte Stimmung.

Auch wenn ihr die Dunkelheit eigentlich nie etwas ausgemacht hatte, packte sie eine gewisse Angst und sie erwischte sich dabei, wie sie des Öfteren hinter sich schaute, um sicher zu gehen, dass sie nicht verfolgt wurden.

Irgendwie war diese schwarze Dunkelheit... erdrückend und schwer, ganz anders als sonst, wie die schöne Brünette doch fand...

Wirklich eigenartig.

Der Weg zum Lehrerzimmer kam ihr ungewohnt lang vor und umso mehr war sie erleichtert, als sie denn endlich angekommen waren und vor der Tür innehielten.

"Okay, ich mach jetzt die Tür auf."

Narutos Stimme klang ein wenig gepresst vor Aufregung, versuchte sich aber nichts

anmerken zu lassen und schluckte hart.

Sie Tür öffnete sich schnell und die Schüler blickten sich orientierungssuchend um, versuchten sich in dem großen Lehrerzimmer zurecht zu finden.

"Los, sucht die Bände.", kommandierte Sakura bestimmend, woraufhin ihre Freunde gehorchten, nur leider stellte sich das in der Dunkelheit als etwas schwierig heraus.

"Könnte einer von euch mal das abgefuckte Licht anmachen? Es ist scheiße dunkel in diesen Raum und ich sehe nichts!", zischte Sasuke genervt.

„Du wirst mir vielleicht nicht glauben, Bruder, aber ich hab's schon längst versucht! Der scheiß Lichtschalter funktioniert nicht, echt jetzt!"

Genervt seufzend suchte der Uchiha weiter, murrte auch etwas ähnliches wie „Dieser nichtsnutzige, trottelige Loser, warum hänge ich überhaupt mit dem rum?“

"Außerdem ist es besser so.", fügte Sera ruhig hinzu.

"Immerhin wollen wir doch sicher keine Aufmerksamkeit erregen."

Naruto war nach mehreren Minuten langsam mit seiner Geduld am Ende.

Da haben sie sich den Arsch aufgerissen, in diese scheiß Schule zu schleichen und dann-

"Hab sie!", rief Sasuke aus und schloss schon den Videorekorder an.

"Sasuke, du bist ein Genie!", freute die Blauäugige sich.

"Hör' ich öfter.", grinste der Uchiha verschmitzt, als nun Sakura ihm zugrinste.

"Tust du nicht."

Die Provokation überhörend schob der Uchiha die Videokassette ein und seufzte leise.

"Alter, wer benutzt denn heutzutage noch Videorekorder, echt jetzt?"

Die Rosahaarige lachte über die Frage seines Freundes, musste richtig kichern.

"Schulen sind eben noch nicht so weit. Gib' ihnen noch 20 bis 30 Jahre.", scherzte sie.

Die Brünette und der Schwarzhaarige jedoch schenkten der Konversation ihrer Freunde keine Beachtung, sondern starrten den Fernseher aufgeregt an.

"Okay, er ist drin."

Sasuke betätigte die Fernbedienung und nach viel zu langer Zeit erschien endlich ein Bild.

"Das ist Maron....", flüsterte Sakura, als sie die hübsche Schülerin auf dem Bild sah.

Maron hatte, wie alle bereits wussten, die Mädchentoilette betreten und schminkte sich vor dem Spiegel. Sie schien gut gelaunt gewesen zu sein, wirkte wie ein normales Mädchen.

Allerdings sahen sie dann ganz deutlich, wie ihr Körper verkrampfte, spürten förmlich den Schauer, der ihren gesamten Körper einnahm, als sie ihre schönen Augen weitete...

"Kommt jetzt ihr Mörder...?", fragte Naruto hauchte und alle warteten gespannt, waren bereits aufs Schlimmste vorbereitet.

Gerade, als sie dachten, den Mörder bei seiner Tat zusehen zu können, flimmerte der Bildschirm nur und...

-Maron war weg.

Sie war von einer Sekunde auf die andere einfach verschwunden.

Ohne auch nur ein Wort zu sagen, starrten die Freunde regungslos den Bildschirm an, konnten für viel zu viele Momente einfach keine richtigen Worte dazu finden.

"Das ist jetzt ein gottverdammter Scherz, oder?"

Bevor der blonde Schüler weiter fluchen konnte, legte Sasuke schon die nächste Kassette ein. "Ganz ruhig. Das... Da muss es eine Störung gegeben haben.", versuchte der Schwarzhaarige seine Freunde zu überzeugen und betätigte nochmal skeptisch die Fernbedienung.

Wieder warteten alle gespannt und sahen Mana, die sich lächelnd vor dem Spiegel schminkte. Wie vorhin auf dem anderen Video schien alles in bester Ordnung gewesen zu sein, als sie dann aber etwas verunsichert nach hinten blickte. Ihre Augen hatten sich vor Entsetzen geweitet und gerade als sie einen Schrei loslassen wollte, flimmerte das Bild und keine Sekunde später erschien die groteske Leiche der braunhaarigen Schülerin auf dem Bildschirm

Mit einer Mischung aus Schreck und Entsetzen schrien die Freunde bei dem Anblick auf.

Vor allem Manas starr geweiteten Augen brannten sich in Sakuras Wesen und um weiteres Chaos zu verhindern, schaltete Sasuke unverzüglich den Fernseher aus und für die nächsten Minuten sagte keiner auch nur ein Wort.

Es ging nicht, das Bild der erstarrten Leiche schien ihr inneres Auge einfach nicht verlassen zu können, würde sie für den Rest ihres Lebens heimsuchen.

"Scheiße...."

Zu mehr war Naruto nicht fähig, mehr konnte er einfach nicht sagen.

"Was....", stotterte Sakura. "Was stimmt nur nicht mit dieser Schule...?"

Sasukes Blick fiel wieder auf den schwarzen Bildschirm des Fernsehgerätes, noch immer fassungslos über die letzten Geschehnisse, während sein ruhiger Arm stützend um Sera lag, die ebenfalls einfach völlige entsetzt und schockiert über das Bild gewesen war.

"Die Lehrer müssen das Band irgendwie manipuliert haben..."

Nie im Leben konnte das eine elektrische Störung gewesen sein, denn irgendwann hörten Zufälle aber auch auf, sogar bei dem schwarzhaarigen Uchiha.

"Niemals kann das Zufall sein."

Sera schüttelte nur mit dem Kopf.

"Das kann ich mir nicht vorstellen. Warum sollten sie das tun?", fragte sie.

"Vielleicht haben sie genau das selbe gesehen... wie wir."

Zwar war dieser Gedanke schrecklich und verstörend, aber das wäre die einzige Erklärung, warum niemand etwas unternahm.

"Aber wie kann eine Kamera bitteschön so manipuliert werden?", fragte Sasuke nachdenklich, als Naruto plötzlich die Tür öffnete und raus stürmte.

"Naruto!" schrien seine Freunde und liefen ihm schnell hinterher, sahen nicht das wutentbrannte Gesicht des 19 Jährigen.

"Wo gehst du verdammt nochmal hin?" rief der Uchiha wütend seinem Freund zu.
"Mir reicht's, ich hab genug von dem Scheiß! Ich sehe mir jetzt diese verfluchte Mordzentrale an. Irgendetwas werden wir schon finden!"
Sasuke verdrehte nur die schwarzen Augen über das bescheuerte Temperament des blonden Trottel und fragte sich, ob sich das bei ihm im Alter legen würde.

"Ach, was du nicht sagst, Sherlock. Und was veranlasst dich zu denken, dass etwas vorzufinden ist, was die Polizei nicht schon längst gefunden hat?"
Sera und Sakura sahen sich besorgt an, mischten sich aber nicht ein, sondern hörten erst einmal zu, um alles besser abschätzen zu können.

"Die Polizei hat auch nicht das gesehen, was wir gesehen haben.", konterte er.
„Bleib doch hier, aber ich werde NICHT-“
"Haltet endlich eure verdammte Klappe! Ich bin euren Zickenkrieg Leid!", unterbrach Sakura ihre Freunde inzwischen mit blanken Nerven.
"Ich werde natürlich mitkommen. Ich kann mir zwar auch nicht vorstellen, dass wir etwas Brauchbares finden, aber ich verstehe Naruto schon."
Sera nickte ebenfalls entschlossen und schluckte, bevor sie zu sprechen begann.
"Ich bin auch dabei."

Somit fielen alle Blicke wieder auf den Uchiha, der genervt die Augen verdrehte.
"Von mir aus."
Denn egal wie die Lage ist, Sasuke würde niemals seine Freunde allein lassen und deshalb konnte er nicht einfach draußen warten und Däumchen drehen.
Schweigend liefen die Schüler weiter und mussten sich mental darauf vorbereiten, diesen schrecklichen Raum zu betreten, den Raum, indem bereits mehrere Schülerinnen aufs Grausamste ihr junges Leben verlieren mussten.
Nach mehreren Sekunden standen sie nun vor der Tür, unschlüssig was sie jetzt tun sollten.

"Okay, ich mach jetzt die Tür auf. Letzte Chance, hier zu bleiben."
Naruto sah seine Freunde eindringlich an, erhielt aber nur ein entschlossenes Nicken von ihnen. "Na dann..."
Bestimmend legte er seine Hand auf die schon fast zu kalte, metallische Klinke und drückte sie runter, um die unnatürlich schwere Tür zu öffnen.
Der Raum war dunkel, ja schon fast pechschwarz und kühl.
Mit nur wenig Euphorie betraten die Freunde die großflächige Toilette und warteten einen Moment, bis Sasuke die Stille brach.
"Okay, Scoobydoo-Bande. Wonach genau suchen wir jetzt eigentlich?"

"Keine Ahnung... Vielleicht 'ne Mordwaffe oder Abschiedsbriefe. Irgendwas, was uns etwas weiterbringen könnte, echt jetzt."
Sofort versuchten sie, etwas Brauchbares zu finden, schauten in den Kabinen und unter den Fliesen nach, einfach keine Stelle blieb unberührt, doch die Gruppe hatte schon nach wenigen Minuten ihre Hoffnung verloren.

"Mist. So ne Kacke, so ne verdammte Scheiße aber auch!", fluchte Naruto wütend.
"Alles umsonst gewesen...", seufzte Sera erschöpft und hielt sich die pochenden Schläfen, denn verdammt, so würde das alles nichts bringen.

"Ist ja nicht so, als hätte ich euch nicht vorher gewarnt."

Sera warf dem Jungen, mit dem sie... zusammen war einen warnenden Blick zu und brachte ihn damit relativ schnell zum Schweigen.

"Die Morde werden so weiter gehen. Mittwoch ist die nächste tot.", lachte Naruto humorlos, versuchte aber dennoch irgendwie etwas zu finden.

Sasuke hielt für einen Moment inne und überlegte angestrengt, die Worte seines besten Freundes hallten aus irgendeinem Grund in seinem Kopf.

'Mittwoch ist die nächste tot...', hallten Takuyas Worte in seinem Kopf, als es dem Schwarzhaarigen wie Schuppen vor den Augen fiel.

"Fuck!"

Überrascht über seinen Ausruf, blickten alle den älteren Zwilling an.

"Wie spät ist es?", fragte Sasuke mit fordernder Stimme und erhielt erstmal nur einen perplexen Blick von seinem Freund, woraufhin Sasuke nur ungeduldig knurrte.

"Naruto, sag mir die abgefückte Uhrzeit!"

Naruto, der etwas verwirrt über Sasukes wütende Frage war, fummelte in seiner Tasche nach seinem Handy und schaute mit gerunzelter Stirn auf den hellen Bildschirm.

"Kurz nach Mitternacht, wieso?"

Sofort riss der Schwarzhaarige entsetzt seine schwarzen Augen auf, unfähig auch nur ein einziges Wort zu sagen.

"Kurz nach Mitternacht...", wiederholte er hauchend.

"Mittwoch... Es ist MITTWOCH!"

Sofort fiel sein besorgter, entsetzter Blick auf die zwei Mädchen, die zwischen den beiden männlichen Schülern standen.

„Wir müssen Sera und Sakura hier raus schaffen!"

Bei diesen Worten fiel es wie Schuppen vor ihren Augen und Sasuke und Naruto nickten verstehend und hielten ihre zwei Freundinnen, um sofort die Mädchentoiletten zu verlassen.

Gerade als sich Erleichterung bei den Freunden ausmachen konnte, verdunkelte sich der Raum und es wurde die Tür zugeknallt und das Beunruhigende daran war, dass keine Person dafür verantwortlich gewesen ist.

"Scheiße!", schrie Sasuke erschrocken, als die Körper der drei Schüler plötzlich jeweils in eine Kabine geschleudert wurden und ehe sie wieder klar denken konnten, wurden die Kabinentüren schon mit einem lauten Knall geschlossen.

Sofort versuchte der Uchiha gewaltvoll seine Tür zu öffnen, merkte aber sofort, dass sie abgeschlossen war.

"Fuck! Sera, hol' uns hier raus!"

Sera aber schien in ihrer eigenen Welt zu sein.

Stumm stand sie regungslos vor den Kabinen und spürte eine plötzliche Kälte um sie herum. Sie fror. Es war kalt, eiskalt.

Ihr Atem wurde sichtbar und Sera zitterte, ihr kleiner Körper bebte, ohne dass sie es

merkte.

Paralysiert starrte sie in die letzte Kabine, wurde richtig dazu gekommen, als plötzlich eine schleichende, schwarze Gestalt hervortrat.

Ihre eisblauen Augen weiteten sich sofort.

Das konnte nicht sein...

Die große Gestalt trug einen langen, roten Umhang, der fast bis zum Boden reichte. Sein Gesicht wurde von der roten Kapuze seines Gewandes verdeckt, was Sera nur noch mehr einschüchterte, denn sie war sich bewusst, dass es sich hierbei um keinen Menschen handelte. Langsam, fast schon anmutig, schlenderte er auf sie zu und blieb keine drei Schritte vor ihr stehen. Mit fließender Bewegung führte er seine Hand zu seiner Kapuze und entblößte wortlos und stumm sein Gesicht.

Alles, was sie in der Dunkelheit erkennen konnte, war, dass er ein sehr schönes, symmetrisches Gesicht besaß. Seine vollen Lippen waren zu einem sanften Lächeln verzogen und seine stechenden, dunkelblauen Augen blickten sie erwartend und verführerisch an.

"Bin ich attraktiv?"

„Mist! Antworte nicht!“, schrie die Brünette sich in Gedanken an.

Gib ihm keine Antwort!

"Sera!"

Sakura hämmerte mit ihren Fäusten gegen die Tür, fluchte und drehte panisch durch. Es war zwecklos, alles war zwecklos!

"Was ist los, Sissi?!" schrie Naruto besorgt und als er keine Antwort erhielt, bückte er sich und versuchte, aus dem kleinen Spalt etwas zu erkennen. Es stand nur niemand direkt vor der Tür.

Sie wurde von keiner Person zgedrückt und zu seinem Entsetzen konnte er weiter entfernt etwas rotes sehen.

Einen roten Umhang, der nicht Sera gehörte, denn sie schien vor ihm zu stehen.

Scheiße... So ne verdammte Scheiße!

"Bin ich attraktiv?", wiederholte er mit verführerischer Stimme, wirkte flüssig wie pures Gold.

Bis auf die Stimme von Sasuke, gab es nichts und niemanden, der sie so manipulieren und hypnotisieren konnte, doch dieses... Wesen schien sie in seinen Klauen zu halten. Sie starrte nur mit angstvoller Mine in sein Gesicht, unfähig etwas anderes zu tun. Hätte sie nicht gewusst, um wen es sich hierbei handelte, wäre sie sofort seiner sanften Stimme verfallen, doch sie war sich bewusst, dass die Person vor ihr ein skrupelloses Monster war.

Sera fror immer mehr und es schien ihr, als würde sie die Kälte mit ihrer bloßen Angst füttern.

"Bin ich attraktiv?", fragte er erneut.

Sera durfte nicht antworten... Das konnte sie einfach nicht... Sie musste etwas tun, ihn bekämpfen oder schreien, doch ihr Körper gehorchte ihr nicht.

Still stand sie einfach nur da, starr wie eine Statue.

"Nein."

Nein...

Sie hatte ihm tatsächlich geantwortet! Ihre Lippen hatten sich gegen ihren Willen einfach verselbstständigt, ohne auf ihr gewaltvolles Wehren zu gehorchen.

Seras Herz raste und dröhnte in ihren Ohren, als sie sah, wie sich ein diabolisches Grinsen auf sein diabolisches Gesicht schlich und er wieder die Kapuze richtete, um sein Gesicht zu verschleiern. Wie aus dem Nichts schoss seine Hand hervor, umschlang fest ihren Hals und schnürte ihr die Luft ab. Verzweifelt versuchte sie sich zu befreien, doch sein Griff war fest und er schien Gefallen an ihren kläglichen Versuchen zu finden.

Naruto, der zusehen musste, wie Seras Füße nicht länger den Boden berührten, hämmerte mit voller Kraft gegen die Tür, der Horros spiegelte sich in seinem panischen Blick.

"SERA! SERA, NEIN!"

Panik machte sich in ihm breit, Wut, Horror und Angst brannte im blonden Schüler.
„Lass sie los, du Sack!“

"Was zum abgefuckten Teufel ist los?!" schrie der Uchiha panisch.

"Der Bastard würgt sie!", schrie der wütende Naruto und sah nicht die entsetzten Gesichter seiner zwei Freunde, die ebenfalls noch immer gefangen waren.

"Wer würgt sie?!", hörte er Sasuke schreien, der ebenfalls versuchte, panisch die Tür zu knacken.

"Jetzt rate mal ganz wild!"

Ohne weiteres zückte Naruto seine Waffe, entriegelte den Hahn und schoss in die Türklinke, doch zu seinem Zorn geschah leider nichts. Er konnte Seras erstickten Schreie hören und ohne zu Zögern beugte er sich wieder nach unten und schoss durch den Spalt direkt in die Beine des fremden Bastardes. Zu seiner kurzen Erleichterung wurden die Türen geöffnet und die drei Oberschüler stürmten sofort aus den Kabinen.

Kirai Tenshi war also tatsächlich real...

"SERA!" rief Sasuke wütend, als er seine Freundin reglos und stillam Boden liegen sah. Hasserfüllt blickte der Uzumaki die Person in dem roten Mantel an und schoss ihn ohne zu zögern in die Brust.

"Ah, FUCK!", schrie er, denn der Kerl zuckte zwar, doch er stand noch und zückte ein Messer. "Schieß' ihm ins Gesicht!" schrie Sakura Takuya an, der auf Anhieb gehorchte und mehrere Male zu schießen begann. Blut spritzte aus dem von der Kapuze verdeckten Gesicht und landete auf die Gesichter von Naruto, Sakura und Sasuke, doch sie schienen es kaum wahr zu nehmen.

Sasuke, der die Situation ausgenutzt und sich hinter Kirai Tenshi geschlichen hatte, trat ihm gegen den Rücken, was ihn zum Stürzen brachte und ihm den Weg zu der Brünette frei machte.

Zum Entsetzen der Schüler richtete er sich wieder auf und stand innerhalb von zwei Sekunden vor Sakura und ehe er sich versah, spürte sie einen entsetzlichen Schmerz in ihrer zierlichen Schulter.

„AAAAAAAAAAH!“

Die Gestalt hatte das Messer in ihre Schulter gerammt und Sakura ließ einen lauten, schmerz erfüllten Schmerz frei. Voller Leid konnte sie richtig spüren, wie sich die scharfe Klinge Millimeter für Millimeter in ihr Fleisch bohrte und das dunkelrote Blut auf den Boden sickerte.

"Sakura!" schrien ihre Freunde, doch die junge Boxerin biss die Zähne wütend zusammen und schlug dem Mann ohne weitere Zeit zu verlieren mit voller Wucht ins Gesicht.

"Bastard!", fluchte sie wild unter Schmerzen.

„Du wirst heute sicher keine weitere Frau ermorden!“

Zwei weitere Male schoss Naruto nun der Gestalt ins Gesicht, woraufhin Kirai Tenshis Kapuze verrutschte und Sasuke entging es nicht, dass das Messer mit einem klirrenden Geräusch auf dem Boden landete.

"Shit. Der Mistkerl kratzt einfach nicht ab!", schrie Naruto und wartete auf den nächsten Zug des Geistes. Als Kirai Tenshi seinen Blick wieder hob, schrien Sakura und Naruto entsetzt auf. "Fuck..!"

Sein Gesicht war nichts weiter, als ein grotesker, blutverschmierter Fleischkumpen gewesen, konnte kaum mehr als menschliches Gesicht identifiziert werden.

Eine von Narutos Kugeln hatte ihn mitten ins Auge getroffen und den beiden Schülern wurde übel, als sie die gelbe Flüssigkeit sahen, die aus dem blutigen, hohlen Loch austrat.

"Shit..." keuchte die Rosahaarige unter Schmerzen, als die Gestalt die beiden mit seinem entstellten Gesicht diabolisch angrinste, seine blutigen Lippen eine groteske Grimasse formten.

Eine Gänsehaut geprägt aus Furcht, Schock, Entsetzen und Ekel bedeckte den Körper von Naruto und Sakura, die einfach keine Hoffnung mehr in der Situation sehen konnten.

Kirai Tenshi machte einen bedrohlichen Schritt auf die beiden zu und gerade als Naruto und Sakura an ihr Ende geglaubt hatten, wurde er wie aus dem Nichts von Sasuke gepackt.

Er schien überrascht gewesen zu sein, als er die starken Arme des schwarzhaarigen Schülers um seinen Hals spürte, die ihn partout nicht freigeben wollten.

"Du hast dich mit den Falschen angelegt, du Bastard.", knurrte seine tiefe Stimme.

„Zu wagen, meine Freundin und meine Schwester zu töten? Schlechter Zug...“

Ohne Weiteres platzierte er die scharfe Klinge an seine blutbefleckte Kehle und tat das Unvorstellbare.

Mit voller Kraft rammte er das Messer in seinen Hals, entlockte seinem Feind einen ohrenbetäubendem Schrei und begann ihn mit stockenden Bewegungen den klumpigen Kopf von dem zitternden, blutigen Hals zu trennen.

Das warme Blut, das dabei sein Gesicht besudelte, störte den Uchiha nicht im Geringsten, viel mehr noch, er saugte das Gefühl der Rache ein, das seine Seele in dem Moment ummantelte.

Denn dieser Bastard hätte beinahe Sera getötet.
Dieser Mistkerl hat Sakura angestochen und wollte auf Naruto los.

Sasuke schien das reißende Geräusch seiner abgetrennten Haut und das laute Knacken des durchgeschnittenen Knochens, welches ihm seine Arbeit erschwert hatte, kaum zu bemerken. Wortlos und stumm blinzelte der Schwarzhaarige kein einziges Mal, sondern grinste mit seinen verdunkelten Augen das Monster, das sich gerade in der Position des Opfers wiederfand, an.

Naruto und Sakura betrachteten mit geweiteten Augen das schreckliche Geschehen und hörten, wie der abgetrennte Fleischklumpen mit einem plätscherndem Geräusch auf dem Boden aufschlug. Einige Sekunden vergingen und keiner der Schüler sagte auch nur ein Wort.

"Sissi!"

Naruto hatte sich inzwischen wieder gefasst und lief auf seine bewusstlose Freundin zu, gefolgt von seinen besorgten Freunden, die voller Panik zu der regungslosen Brünette starrten.

"Sie atmet noch." versicherte Sasuke seinen Freunden und sah auch Sakura besorgt an.

"Wie geht's deiner Schulter?"

Der Uchiha fühlte sich schrecklich, als er sah, wie das ganze Blut aus ihrer viel zu zierlichen Schulter quoll und auch Naruto war mehr als entsetzt.

"Geht." keuchte sie mit schmerzerfüllter Stimme.

"Lasst uns dieses Drecksloch schnell verlassen. Du musst ins Krankenhaus."

Sasuke war dabei, die Brünette auf seine Arme zu legen, erleichtert über den Sieg, während der Blonde der Rosahaarigen helfen wollte.

Sakura wollte Kirai Tenshi einen letzten, hasserfüllten Blick zuwerfen, als sie plötzlich entsetzt die Augen weit aufriss. Ihr Herz hämmerte mit fast unmenschlicher Kraft gegen ihre Brust und es fiel ihr schwer, auch nur einen Zug zu atmen.

"Leute...", begann sie hektisch und voller Panik.

"Wieso... Wieso steht der Bastard noch?"

Auf Anhieb drehten sich die anderen um und konnten nicht fassen, was sie mit ansehen mussten. Kirai Tenshi stand wieder aufrecht, noch immer kopflos. Sein dunkelrotes Blut sickerte von seinem Hals hinunter und der am Boden liegende Kopf starrte die Schüler mit weit aufgerissenen Augen an. Er hielt wieder ein Messer in seiner Hand und holte ein weiteres Mal aus.

Fuck, was soll ich nur tun?!

Hilflos sah der blonde Schüler sich um, als sein Blick bei Sakuras Hosentasche verharrte.

Alkohol...?

ALKOHOL!

Ohne auch nur eine Sekunde weiter zu überlegen, griff er in die Tasche seiner Freundin und hielt eine kleine, silberne Flasche in der Hand, dessen Inhalt er sofort über den blutüberströmten Hals des Geistes kippte. Keine Sekunde später holte er

das Feuerzeug seines Vaters aus seiner Hosentasche, zündete es an und warf es auf ihn, sodass Kirai Tenshi sofort in orange-roten Flammen aufging.
Ein greller Schrei hallte im Raum, als das Feuer die Gestalt gewaltvoll und rauschen zu verzehren begann, ohne dem Geist auch nur eine Spur von Gnade zu zeigen.

"Alle raus hier!" schrie Sasuke und trug seine Freundin, während Naruto seine auf die Arme schwang und er zusammen mit seinen Freunden hinausstürmte.
Noch nie waren sie so schnell aus dieser verdammten Schule gerannt...

.
. .

Vor lauter Schreck keuchend, verschnauften die Freunde vor dem Schulgebäude, wirkten richtig erledigt und ausgepowert, bei all dem, was sie eben erleben mussten.

"Was... Was ist los?", ertönte eine sanfte Stimme und Sera hatte es geschafft, sich wieder langsam aufzurappeln.

"Oh GOTT!" schrie sie auf, als sie Sakuras blutende Schulter sah und erst dann erinnerte sie sich wieder...

"Der Bastard mochte die Idee, einen auf Amokläufer zu machen." murrte der Uchiha außer Atem, wütend aufs Schulgebäude blickend.

"Wir müssen dringend ins Krankenhaus." fügte er besorgt hinzu.

"Wie zum Teufel sind wir da raus gekommen?", fragte die Rosahaarige ungläubig.

"Wie wohl? Der geistesranke Naruto war ganz in seinem Element und hat den Bastard verbrannt."

Der Angesprochene warf seinen Freund einen fassungslosen Blick zu, schien seine Worte einfach nicht nachvollziehen zu können.

"Was, ich bin geisteskrank? Welcher Psycho hat denn bitte schön 'Marie Antoinette' mit ihm gespielt?"

Naruto war noch immer benommen und musste das Ganze erst einmal verdauen, denn das alles hatte ihm wirklich den letzten Nerv geraubt.

"Dank Sakura konnten wir unseren Arsch retten., meinte er, woraufhin der Schwarzhaarige mit erhobenen Augenbrauen fragend anstarrte.

"Ja. Soll ich mir jetzt auch noch über dein Alkoholproblem Sorgen machen?" versuchte er die Stimmung zumindest etwas zu lockern.

"Klappe.", war Sakuras keuchende Antwort darauf.

"Okay, was hab ich verpasst?"

Sera konnte nicht glauben, dass sie von dieser Hölle losgekommen sind, denn als sie diese kalten Hände an ihrem Nacken gespürt hatte, dachte sie wirklich, sie müsse sterben.

Dieser Mann war die wahre Verkörperung des kalten Todes und sie war dankbar wie noch nie zuvor, dass sie alle einfach in Sicherheit waren.

"Erklären wir dir später. Die Hauptsache ist, dass er tot ist." sagte Naruto, noch immer erschöpft.

"Er hat Recht. Wir werden noch früh genug zusammenbrechen. Los jetzt, ab ins

Krankenhaus." sagte Sasuke, noch voller Adrenalin und blickte zu Sera.
"Du musst dich auch untersuchen lassen, damit das klar ist."

Und somit stützen die beiden Jungen die verletzten Schüler und machten sich sofort auf den Weg, dieser verfluchten Schule einen letzten Blick zuwerfend...

.
.
.

Durch den Brand in den Mädchentoiletten wurde der Feuermelder ausgelöst und ein Passant hatte daraufhin die Feuerwehr benachrichtigt. Die Feuerwehrmänner durchsuchten die Schule und eine der weiblichen Arbeiterinnen verharrte mit einem Mal vor den Mädchentoiletten.

"Hier muss das Feuer ausgelöst worden sein..." murmelte sie und betrat die eigenartig anziehenden Mädchentoiletten.

Es war kalt... Und sie konnte sich nicht erklären, wieso sie im Sommer plötzlich so fror. Ihr Atem wurde mit einem Mal sichtbar und aus irgendeinem Grund fühlte sie sich beobachtet. Eine Gänsehaut machte sich auf ihrem gesamten Körper breit, bedeckte sie wie eine Ladung brennender Schnee und sie sah sich um, um sicher zu gehen, dass sie allein war.

Die junge Frau spürte, wie sie allmählich die Angst packte, als plötzlich etwas silber blitzendes ihre Aufmerksamkeit erregte.

Neugierig bückte sie sich, um ein Blut getränktes Messer aufzuheben, das fast schon unmenschlich blitzte. Ihre Augen weiteten sich, als das warme Blut auf ihre Hand zitternde tropfte, die nackte Angst leckte an ihrer Seele und das Gefühl des Todes brannte in ihrem Inneren.

Plötzlich spürte sie einen eiskalten Atem auf ihren Nacken und ihr lief es scharf und rauchend den Rücken runter.

.
.
.

"Bin ich attraktiv?"

.
.
.

.....

„AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!“

„LASST MICH LOS!“

Drei 15 Jährige Genins hatten sich an Sasuke gekrallt, der durch die harten Griffe seiner Kameraden kaum atmen konnte.

Kakashi, der heute an Halloween seinen Schülern am Lagerfeuer eine kleine Horrorgeschichte erzählt hatte, lächelte belustigt über dieses überaus amüsante Bild.

„DER GEIST! ER WARTET AUF UNS, ECHT JETZT!“

„Was redest du da?! Wenn einer am Arsch ist, dann Sera und ich!“, schrie Sakura panisch, da dieser Bastard es nur auf Mädchen abgesehen hat.

„WAS, ER IST ECHT?!“, schrie Sera und festigte den Griff um Sasukes Hals.

„ICH DACHTE, GEISTER GIBT ES NICHT?!“

Die drei Genins schrien und kreischten, nagelten den mürrischen, genervten Uchiha richtig fest, der es nicht fassen konnte, in einer so eigenartigen Position zu enden. Während Sera ihn von hinten umschlang, hielten Sakura und Naruto jeweils einen Arm des Uchihas, der allmählich die Geduld verlor.

„Kakashi... Sag ihnen, dass sie keine Angst haben müssen!“, forderte er mürrisch, die fröhlich geschlossenen Augen des Jonins wirkten mehr als amüsiert.

„Okay. Kinder, es ist nur eine Geschichte und Geister gibt es nicht.“

Keine Reaktion.

Die Genins kreischen und schrien voller Furcht und Kakashi lachte, denn er fand es so unglaublich lustig, dass er es in sich hatte, Kindern Angst einzujagen.

„Tut mir echt Leid. Sieht so aus, als müsstest du dich darum kümmern, Sasuke.“

Genervt und überfordert spürte der Uchiha, wie er noch fester gepackt wurde und er wusste einfach nicht, was er dagegen tun sollte, verdammt nochmal!

„Hört jetzt auf, das ist doch jämmerlich! Wir sind Ninjas und wenn irgend so ein Geist auftauchen sollte-“

„ALSO GIBT ES GEISTER?!“

„Nein, Sera, die gibt es NICHT!“, verlor er die Geduld.

„Aber gerade noch hast du gesagt-“

„Es gibt sie NICHT.“, wiederholte er genervt.

„Und selbst wenn, dann beschütze ich euch. Wir sind immerhin Ninjas, schon vergessen?“

„Was, du würdest uns echt beschützen können?“, fragte die Rosahaarige mit großen, ängstlichen Augen, worauf der Uchiha nur seufzte.

„Ja. Ich werde euch beschützen. Immer.“, bestätigte er versprechend.

„Ehrlich Sasuke? Das könntest du..?“

„Ja, Sera-“, sprach er ruhig und ignorierte den warmen Atem der Bändiger auf seinem Nacken und das Gefühl ihrer Oberweite, die gegen seinen Rücken presste.

„Ihr seid bei mir in Sicherheit, okay? Also beruhigt euch.“

„Auch mich, Alter? Beschützt du mich auch?!“

Irgendwie hatte Narutos alberne Stimme kaputt gemacht und Sasuke verengte genervt seine schwarzen Augen, denn mal ehrlich; Wie konnte der Träger eines FUCHSGEISTES Angst vor albernem Geistergeschichten haben?!

„Nein. Dich Loser verfüttere ich an Kirai Tenshi-“

„ES GIBT IHN WIRKLICH!?!?“

„AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!“

„Wow, Sasuke. Wirklich gut gemacht...“

-
-
-

Die Nacht hatte damit geendet, dass sowohl Sera und Sakura als auch NARUTO sich nachts an ihn gekuschelt haben, um halbwegs friedvoll schlafen zu können. Es war eine verrückte Nacht und Sasuke hätte niemals im Leben mal gedacht, mit seinem albernem Team zu kuscheln, aber sie ließen ihn einfach nicht in Ruhe.

Das würde der maskierte Jonin ihm noch büßen...

.....
.....

Naa ihr?

Ich hoffe doch, mein kleines Vor-Halloween-Special hat euch gefallen hahaha

Das hier war bei mir im Fachabi meine Profilarbeit.

Jeder sollte sich aus seinen LKs ein Fach auswählen und zu einem bestimmten Thema über ein Jahr ein Thema aussuchen und eine Hausarbeit schreiben.

Ich habe das Thema ‚Das Schreiben einer Kurzgeschichte zum Thema ‚Horror‘ genommen“ und dachte mir, ich ändere die Namen und mache einen Naruto OS daraus haha

Hatte für die FF und die Reflexion 14 Punkte bekommen und für die Präsentation (wo ich auch nen Trailer erstellt hatte) 15 bekommen, sodass ich am Ende 15 Punkte im Abi Zeugnis stehen hatte hihi

Meine eigentlichen Charas waren Takuya, Zoe, Kouji und Kouichi ^^

Aber gut, ich bin so müde, ich muss jetzt einfach nur pennen haha

Danke für all die Glückwünsche, ich habe mich wirklich sehr gefreut ^.^

liebe grüße

eure dbzfan <3